

Das Grüne Klassenzimmer

Grundlage von erfolgreichen Aktionen sind immer gute Ideen, motivierte Menschen und entsprechende Möglichkeiten, alles in die Tat umzusetzen.

Für das Grüne Klassenzimmer war längst die Idee geboren in den Köpfen der Schüler der Voßschule in Penzlin, als das anliegende Grundstück von ca. 1400 m² zur Sprache kam. Schnell musste ein detaillierter Plan her, der möglichst viele Schüler- und Lehrerideen vereinte und dem Charakter eines Klassenzimmers mit praxisbezogenen Arbeitsmöglichkeiten gerecht werden konnte. Dieser wurde im Februar 2015 der Stadtverwaltung und dem Stadtbauhof der Stadt Penzlin vorgestellt und mit zunächst einiger Skepsis angenommen.

Im April 2015 startete das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ mit der Abschlussklasse diesen Jahres, die hochmotiviert die vom Stadtbauhof geräumte, geebnete und mit Boden angefüllte Fläche zu beackern begannen. Zunächst standen wir mit unseren Spaten, Hacken, Harken und Pickhacke vor unlösbaren Problemen, denn nach monatelanger Trockenheit war der vordergründige Lehm Boden zur Betonwüste ausgehärtet. Mit Wasserfluten weichten wir den Boden auf, organisierten Pferdemist und -dung und vermengten diesen mit der Erde. Zudem wurden von allen größeren Rasenflächen aus der direkten Umgebung die Abschnitte nicht mehr entsorgt, sondern zu uns gefahren ebenfalls untergegraben im Erdreich unseres entstehenden Klassenzimmers. Damit das Gedeihen künftiger Kulturen gewährleistet werden konnte, sammelten wir Eier- und Bananenschalen sowie Kaffeegrund und brachten auch dies zerkleinert unter die Erde, wodurch diese natürlich gedüngt werden würde. Weiterhin fügten wir Hornspäne bei, die zusätzlich für einen fruchtbaren Boden sorgen sollten.

Der erste große sichtbare Projekterfolg im Klassenzimmer wurde der große Strauchbereich, der fast den gesamten Garten umrahmt. Dazu nahmen die Jungen der Klasse 10 Vermessungen vor, gruben Pflanzlöcher und füllte ausreichend Gießkannen. Anschließend wurden die Schüler der Klassen 7, 8 und 9 zur Pflanzung geladen. Hierbei standen die Mädchen der Klasse 10 als Paten zur Verfügung und überwachten das korrekte Einpflanzen der Sträucher. Ganz augenscheinlich schweißte diese Aktion die Schüler der 3 Jahrgangsstufen fest zusammen und alle waren mit Stolz und Freude dabei, was an den strahlenden Gesichtern erkennbar wurde....

Inspiziert vom ersten Entstehen im Grünen Klassenzimmer, bat die damalige 6a darum, mithelfen zu dürfen in ihren Pausen und Freistunden. Dieser flehenden Bitte konnte man sich kaum entziehen und so wurde den Kindern dieser Klasse ein Terrain zugeordnet, auf dem später ein wunderschöner Steingarten entstand. Daraus lässt sich ableiten, dass die Klasse 6a hochmotiviert und zuverlässig, aber vor allem freiwillig das Werden und Wachsen mitbestimmt haben, obwohl sie vorerst für zu jung gehalten wurden....

Dem Vorbild der 6a folgend, wünschte sich im Weiteren auch die Klasse 6b einen eigenen Wirkungsbereich im GK. Da war aber zunächst guter Rat teuer, denn fürs Erste durfte im GK nur die Hälfte der Gesamtfläche von uns Schülern bearbeitet werden, da im 2. Bereich eine Baufirma diverse Maßnahmen wie die Vorbereitung der Strom- und Wasserversorgung und den Bau eines Amphitheaters usw. durchführen musste. Dies konnte erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. So kam es, dass die Klasse 6b ein wundervolles Hangbeet im Grenzbereich der Schule anlegte, welcher bis dahin eher als kleiner Schandfleck galt und stattdessen heute das ganze Jahr mit einer kleinen Blütenpracht glänzt. So hat auch diese Gruppe für eine Überraschung gesorgt und bewiesen, wie viel Kreativität in unseren Kindern steckt...

Während die jüngeren Klassen wie beschrieben Begeisterung auslösten, erstaunte das mit großen Schritten voranschreitende Projekt der Klasse 10. Diese legten zwischenzeitlich eine Rasenfläche an, auf der zukünftig Wickinger-Schach gespielt werden sollte, hoben Erdreich für einen großen Grill- und Studienplatz aus und bereiteten liebevoll den Nadelbaumbereich vor, den sie dann stolz bepflanzten und sich dadurch selbst ein beeindruckendes Denkmal setzten.

Zu jeder schönen Pflanze gehören auch andere Elemente wie z. B. Steine. So zog die Klasse 10 projektabschließend los unter Mithilfe des Stadtbauhofs, Herrn Neuendorfs und den Mitarbeitern des Herrn Baron von Oetzen und organisierten wunderschöne Steine in allen Größen, um diese dann mit allen Schülern der Schule im GK einzubringen. So endete ein Projekt mit sensationellem Erfolg, weil es zum Anstoß wurde für viele weitere Projekte z. B. in Klasse 7 und 9, die 2 beeindruckende Futterplätze für Wildvögel und ein Insektenhotel bauten und außerdem ein Kräuterbeet und Rosenbeete anlegten. Außerdem entstanden Kopfsteinpflasterwege in mühevoller Kleinarbeit, die symbolhaft für die Straßen Penzlin stehen und einen Bezug zu unserer Stadt herstellen...

Im Folgenden fanden zahlreiche Blumen ihren Platz in fantasievoll angelegten Beeten. Auch eine kleine Teichanlage entstand, die Kraft, Geduld und Geschick abverlangte von allen mitwirkenden Schülern. Inzwischen hat sich jeder Schüler in irgendeiner Form entsprechend seinen Fähigkeiten oder sogar Talenten eingebracht, so dass sich das Grüne Klassenzimmer sehen lassen kann und für den praxisbezogenen Unterricht zunehmend Bedeutung findet. Auch Elternabende, Elternratssitzungen und Zeugnisausgaben wurden in der grünen Oase bereits abgehalten. Ein Schulfest unter Einbindung des GK krönte den Schulalltag und auch beim Fest anlässlich des Kindertages war das GK ein willkommener Rückzugsort.

Zudem zogen Zwergkaninchen und Meerschweinchen in das GK ein und sind zusätzlich ein Magnet für Eltern, Großeltern, aber vor allem für die Kinder aller Altersklassen..

Lobenswert zu erwähnen ist, dass die Pflege des GK eigeninitiativ von den Schülern vorgenommen wird. Dabei beschränkt sich dies nicht nur auf die Unterrichtszeit, sondern auch auf die Wochenenden und die Ferienzeit.